# Rrets



# Blatt

### ür den Kreis Usingen.

Friceint wöchentlich 3mal, Dienstags, Donnerstags und Samstags mit ben wöchentlichen Frei-Beilagen Infriertes Conntagsblatt" und "Des Landmanns Bochenblatt".

Drud und Berlag bon R. Bagner's Buchbruderei in Ufingen. Rebattion: Richard Baguer.

Gernfprecher Rr. 21.

Bezugspreis: Durch die Bost bezogen vierteliabre lich 1,50 Mt. (außerbem 24 Bfg. Bestellgelb). Im Berlage für den Monat 45 Bfg. Auzeigengebuhr: 20 Bfg. die Garmond-Zeile.

Rt. 19.

#### Dienstag, den 9. Februar 1915.

50. Jahrgang.

#### Amtlicher Teil.

#### Auszug aus den Berluftliften

Infanterie-Regiment Rr. 56, Befel, Cleve. stetter Frit Schäfer, Reichenbach — † an feinen Bunben im Lagarett Marquillies. Rufilier-Regiment Rr. 80, Biesbaben, Bad Homburg v. b. H.

wift August Allhenn, Riedelbach - bisber vermißt, verwundet.

Referve-Infanterie-Regiment Dr. 87, Frantfurt a. DR., Limburg, Daing.

nant b. Ref. Abolf Gebauer, Ufingen mann Rarl Sonorr, Rieberlauten

leicht verwundet. roe-Regiment Rr. 80, Wiesbaben, Dberlahn. ftein, Sochft.

mann Bilbelm Benrid, Riebelbad gefallen.

rvift Bilgelm Baufd, Mauloff - bieber vermißt, verwundet.

rmann August Benber 2r, Efcbach - bisber vermißt, vermunbet.

rvift Friedrich Gudes, Riedelbach - bisher vermißt, verwundet.

rmann August Beft, Saufen - bisher vermißt, verwundet. rvift Georg Erter, Pfaffenwiesbach - bis-

her vermißt, verwundet. wift Bilhelm Beder 1r, Efcbad - bieber vermißt, verwundet.

mann Abolf Dannewit, Beinzenberg bieber vermißt, im Lagarett.

Infanterie-Regiment Dr. 87, Maing.

g (7. Romp.) It. frang. Melbung † 13. Sept. 1914, mahricheinl. ibent. mit Bigefeldwebel Eduard Haag (7. Romp.) aus Anspach, bisher fcmer verwundet.

nterie-Regiment Rr. 143, Strafburg i. E., Mutig.

toffizier b. R. Ricard Low, Schmitten gefallen.

Landwehr-Batterie bes IX. Armeeforps. onier Abolf Beinrich Benber, Obernhain vermunbet.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80.

mann Bilhelm Souhmader (10. Romp.) Cidbad - leicht vermundet.

mann Beinrich Belte (10. Romp.) Behrheim - † Laz. 1 bes 18. A.-R., Seban 19. Sept. 1914.

Infanterie-Regiment Rr. 168.

rvift Johann Philipp Edermann, Rieberreifenberg - leicht vermunbet.

roift Bilhelm Bauly, Rieberlaufen gefallen.

eiter ber Ref. Frang Gifert, Schmitten gefallen.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 80, Dberlahnftein, Biesbaben, Sochft.

Wehrmann Ratl Jung 1r (12. Romp.) Bravenwiesbach - bisher vermißt, verwundet. Ufingen, ben 31. Januar 1915.

Der Königliche Landrat.

Mr. 1027/1167.

Dr. v. Beufinger, Regierungereferenbar.

Ufingen, ben 3. Februar 1915. Der feitherige Bürgermeifter Bilbelm Dai gu Saufen ift ale folder auf bie Dauer von 8 Jahren - vom 1. April 1915 bis babin 1923 wiedergewählt und ift biefe Bahl von mir beflatigt morben.

> Der Königliche Landrat. 3. 2.: Dr. v. Beufinger,

Regierungereferenbar.

Mr. 1198.

Ufingen, ben 8. Februar 1915. Das benotigte Formular ju ben aufzustellenden Ortsliften über bie am 1. b. Dis. vorhandenen Betreibes und Deblvorrate ift ben herrn Burger. meiftern nunmehr überfanbt worben. Die Liften find mit ber größten Sorgfalt auf Grund ber von ben Rommiffionen gepruften Anzeigen und unter Beachtung ber auf ber letten Seite ber Liften porgebrucken Anmertungen aufguftellen, Spalten 6 bis einichl. 15 aufgurechnen, bas Gefamtergebnis berfelben am Soluß gufammenguftellen und bier-

unter bie Richtigkeit ber Lifte gu befcheinigen. Auf ber erften Seite ber Lifte find Gintrage nicht ju machen, ba fich teine Borrate im Gigentume ber heeres. und Marineverwaltung und ber Bentralftelle fur bie Beeresveroflichtung befinben.

Abichrift von ber Ortslifte haben Sie gurud ju behalten. Die Anzeigen find vorläufig forgfältig aufzubewahren.

Der Königliche Landrat. 3. B.: Dr. v. heufinger,

Nr. 1403. Regierungereferenbar. Un bie herren Burgermeifter bes Rreifes.

Ufingen, ben 5. Februar 1915. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 3 ber Bunbestatsverordnung vom 25. v. Die. jur herftellung von Branntwein Rorn nicht mehr verwendet werben barf. Die Berren Burgermeifter wollen bie Branntweinbrenner auf bas Berbot noch befonbere binmeifen.

Der Königliche Landrat. 3. 3. :

Dr. v. Beufinger,

Nr. 1271.

Regierungereferenbar. Befanntmadung.

An bie Berren Bürgermeifter ju Ufingen, Anfpach, Brandobernborf, Cransberg, Efcbach, Beinzenberg, Sunbstadt, Rob am Berg, Geelenberg, Behrheim und Wernborn.

Sie wollen bie Schneibermeifter Ihrer Gemeinbe, bie fich f. Bt. wegen Arbeitsvergebung an bas Lanbratsamt gewandt haben, barauf aufmertfam machen, bag bie Berftellung von etwa

800 Militarunterhofen, 200 Militarhofen und 200 Baffenroden ju vergeben ift. Bu biefem Bwede wollen Sie bie Schneibermeifter auf Donnerstag, ben 11. b. Die, nachmittags 31/2 Uhr, in ben Sigungefaal bes Rreishaufes hierfelbst einlaben.

36 made barauf aufmertfam, bag biejenigen Sandwerter, bie fich an biefen Arbeiten nicht be-teiligen, bei fpater noch ju vergebenben Dilitararbeiten nicht berudfichtigt werben tonnen.

Ufingen, ben 8. Februar 1915.

Der Königliche Landrat. 3. B.: Dr. v. Seufinger, Regierungereferenbar.

Biesbaben, ben 20. Januar 1915. In Berfolg eines Erlaffes bes herrn Minifters ber geiftlichen und Unterrichts : Angelegenheiten mache ich auf bie in ber Berlagebuchhanblung von Rarl Siegismund zu Berlin SB. 11, Deffauer-ftraße 13, ericeinenbe Zeitschrift "Deutscher Solbatenhort", welche sich besonders für Jugendbuchereien gut eignet, ergebenft aufmertfam.

Der Bezugspreis beträgt 1,80 Mt. für bas Bierteljahr, ber Breis ber Jahrgange von 1912 an 8 Mt. für gebundene und 7,20 Mt. für ungebunbene Exemplare.

Der Regierungs. Prafibent. 3. B.: v. Gigydi.

Frankfurt a. M., 24. Januar 1915.

In Ergangung bes Berbotes vom 1. Januar 1915, neutrale Fette ju Schmier- und Leimfeifen ju verarbeiten, wird mitgeteilt, bag bie im bentichen Argneibuch genannten Seifenpraparate

1. sapo kalinus,

2. sapo kalinus venalis,

3. liquor cresoli saponatus nicht unter bas porftebenbe Berbot fallen.

18. Armeeforps. Stellvertretenbes Generalfommanbo. Bon feiten bes ftellvertretenben Generaltommanbos.

Der Chef bes Stabes be Graaff, Generalmajor.

Berlin, ben 11. Januar 1915.

Der anbauernbe Mangel an Betroleum peranlagt uns, die Aufmertfamteit von neuem auf bie Erfahmittel hingulenten. Als Erfahmittel für Betroleum tommen, neben Rergenbeleuchtung und Spiritus, beffen ftartere Bermenbung icon in meinem, bes mitunterzeichneten Minifters für Sanbel und Gewerbe, Erlaffe vom 13. Rovember 1914 (g. D. Bl. S. 532) empfohlen ift, insbefonbere in Betracht :

a) eleftrifche Beleuchtung, b) Steintohlengasbeleuchtung,

c) Lufigasbeleuchtung, d) Azeinlenbeleuchtung.

Dem Anfoluß an elettrifche Bentralen burften auch unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen Schwierig. teiten aus Mangel an Inftallationsmaterial faum mehr entgegenstehen, nachbem ber Berband beuticher Glettrotechniter im Benehmen mit ben Fabrifanten für Inftallationsmaterial feine Rormalien auf bie Möglichfeit ber Bermenbung von Gifenleitungen mit inpragnierten Papierbullen und mafferbichter

Metallumbullung ausgebehnt bat. Diefes neue

Inftallationsmaterial bietet, foweit es fich um fefts verlegte Leitungen handelt, einen ausreichenden Erfat für Rupferleitungen. Das im Anfolug an biefe feftverlegten Beitungen erforberliche biegfame Material ift in ausreichenben Mengen vorhanben. Chenfowenig begegnet bie Ermeiterung ber Freileitungen zweds Anfchluß von Orifchaften und einzelnen Geboften an bestehenbe Freileitungenete Schwierigkeiten, ba auch fur folde Freileitungen Gifen-Rormalien bereits ausgearbeitet find. Der Ausbehnung ber eleftrifden Beleuchtung in ben Rreifen ber Minberbemittelten wirb es insbefonbere forberlich fein, wenn bie Entrichtung ber 3n-ftallationstoften burch Bulaffung fleinerer Teiljahlungen ober in fonft geeigneter Beife, 3. B. burd Sinrednung in die Tarife, erleichtert wirb. Auch wird es fich unter Umftanben empfehlen, bei Rleininftallationen unter beftimmten Boraus. fegungen niedrigere Strompreife fur eine gemiffe Bezugezeit festzuseten. In abnlicher Beife mirb ber Uebergang von ber Betroleum- jur Steintoblengasbeleuchtung erleichtert werben tonnen. In größeren Statten ift vielfach burch Aufftellung von Gasautomaten bie Ginburgerung ber Steinfohlengasbeleuchtung erzielt worben.

Reue Anlagen gur Ginführung ber Luftgas-beleuchtung werben gurgeit taum in Frage tommen, weil Bengin nicht für Beleuchtungezwede verfügbar ift. Dagegen werben bie bereits vorhandenen Buft= gasanlagen öfter baburd wieber betriebsfabig gemacht werben tonnen, bag Azetylenerzeugungs. anlagen mit ben vorhandenen Bafometern oder Beitungen ber Lufigasanlagen verbunden merben. Auch burch Ginrichtung neuer Azeiplenanlagen gur Beleuchtung wird fich haufig bem Mangel an Betro-leum abhelfen laffen. Es find neuerbings Rlein-beleuchtungsapparate fur Rarbid, Rarbibid ufw. in Bebrauch, bie bei geringen Unlagetoften innerhalb von Bohnftatten angebracht werben tonnen. Die Berftellung genügender Mengen von Rarbid ift im

Inlande möglich.

Der Minifter Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. bes Innern. 3. B. : gez. Dr. Drems. gez. Dr. Sybow.

Ufingen, ben 6. Februar 1915. Birb veröffentlicht.

Der Königliche Landrat.

3. B.:

Nr. 1273.

Strieber, Rechnungerat.

#### Erläuterungen

jur Berftellung bes fartoffelhaltigen Brotes gemäß ber Befanntmachung bes Bunbesrate über bie Beteitung von Badware vom 5. Januar be. 36. (RGBI. S. 8).

Bur bie Berftellung bon tartoffelhaltigen Broten tommen folgende Formen von Rartoffelerzeugniffen in Frage :

1. Rartoffelwalzmehl und Rartoffelfloden, 2. Rartoffelftarte, 3. ein Gemisch bon 1 unb 2, 4. frifche Kartoffel.

. Rartoffelmalgmehl und Rartoffelfloden: Der Bflichtsufat beträgt 10%, es muffen also auf je 90 Gewichtsteile Roggenmehl 10 Gewichtsteile Kartoffelmehl verwendet werden. Größere Zusate bis 20%, sind durch Aufdruck eines "K", Zusate über 20% durch Aufdruck der Buchfaben "KK" auf dem Brote zu kennzeichnen. Brot, das nicht mehr Kartoffel als den Pflichtzusat enthält, darf keinen solchen Aufdruck kerzen.

das nicht mehr Kartoffel als den Pflichtzusat enthält, darf keinen solchen Aufdruck tragen.

Bei der Berarbeitung des Kartoffelwalzmehls und der Kartoffelstoden ist die Sauerteigführung wie disher zu handhaben; das Kartoffelmehl wird mit dem übrigen Roggenmehle dem reifen Bollsauer bei der Teigbereitung zugeseht. Die Kartoffelstoden können zwedmäßig vorder mit Basser angerührt werden, damit die voluminöse Masse zusammensidert.

Bei den Zusätzen von 10 und im besonderen von 20% der genannten Kartosselrzzeugnisse ist der Teig bedeutend fester zu halten, als man es disher zusolge des Abgreisens der Teige gewohnt ist, weil sowohl Floden wie Walzmehl zuerst sehr begierig Wasser aufenehmen, dann aber nicht mehr nachquellen, so daß die Teige, wenn sie nicht sehr seit sind, nachlassen, breitstehen und zu ganz feuchten Gebäden ausdachen. Bei diesen Ausdach werden Bufagen muß auch möglichft fnapp geschoben werben, weil die Brote nicht viel Gare bertragen. Es muß in einem gwar heißen, aber auf teinen Fall gu heißem Ofen gebaden werben, weil andernfalls wegen ber gu ftarten Braunung pur unvolltommen ausgebaden werben Dan ichließe ben Brafenichieber am beften

2. Rartoffelftarte: Bflichtgufat wie oben. Bei Bufat von 10-20% wird der auf das Gesamtmehl berechnete Anteil Stärke zweckmäßig vor der Teigbereitung
in lauwarmem Basser eingeweicht und nach einstündigem Stehen dem reifen Bollsauer bei der Teigbereitung jugefest. Der Teig muß weich gehalten werben, weil bier eine beutliche Rachquellung zu beobachten ift und bei auch nur einigermaßen festen Teigen leicht Riß-bilbung und Krümeln ber Krume eintritt.

Dildung und Krümeln der Krume einfritt.

3. Gemisch von 1 und 2: Pflichtzusätze und höhere Buste wie oben, d. h. bei dem Pflichtzusätze von 10% sind auf 90 Gewichtsteile Koagenmehl 5 Gewichtsteile Kartoffelstoden oder Walzmehl und 5 Gewichtsteile Stärkemehl zu verwenden. Diese Mischung von Walzmehl und Stärke ist bei den jetzt vorgeschriedenen Zussähen an Kartoffel unbedingt zu empsehlen. Die Berscheitung wird bedurch eine viel leichtere und kleibe arbeitung wird baburd eine viel leichtere und bleibt nabezu unverändert, boch gilt auch bier: je höher der Bujat ber Mifchung, besto fester die Teige, weil die Eigenschaften des Balzmehls diejenigen der Starte meift überragen.

4. Frifde Rartoffel: Die gereinigte Rartoffel wirb mit ber Schale getocht ober gebampft, nach bem Aus-fublen geicalt und bann auf einer Reibe gerrieben ober finhien geichalt und dann auf einer Reibe zerrteben ober burch ben in jeder Rüche vorhandenen Fleischwolf gebrückt. Bon dieser Masse ist, da die frische Kartoffel viel wasserreicher ist als die Trockenmehle aus Kartoffel die mindestens breisache Menge zu nehmen. Pslichtzusat; auf 90 Gewichtsteile Roggenmehl 30 Gewichtsteile der Kartosselmasse. Auch diese Zusätz erfolgen erst bei der Teigberettung. Es ist hier dasselbe zu deachten wie dei dem Zusätz von Kartosselwalzmehl und den Vartosselssofen. Rartoffelfloden.

Man beginne bei herstellung bes Kartoffelbrots erst mit ben Pflichtzusaben und steigere ben Insat in bem Maße, wie man die richtige Aufarbeitung ber

Teige ertannt hat.

Ufingen, ben 2. Februar 1915. Auf porftebenbe Erläuterungen find bie Bader noch befonders hinzuweifen und auch bie Landwirte, bie ihr Brot felbit baden, entfprechend gu belehren.

Der Königliche Landrat.

Dr. v. Seufinger, Regierungereferenbar. An Die herren Burgermeifter bes Rreifes.

#### Nichtamtlicher Teil.

#### Der Krieg.

WTB Großes Sauptquartier, 6. Febr. (Amtlich)

Weftlider Ariegsichauplat :

Erneute frangofifche Angriffe gegen bie von uns gewonnenen Stellungen nördlich von Daffiges blieben ohne Erfolg. Ebenfo fceiterte ein feind-licher Borftog in ben Argonnen.

Deftlider Rriegsichauplat:

Die Ruffen griffen gestern an ber oftpreußischen Grenze fowie fublich ber Beichfel gegen unfere Front Sumin-Bjura-Abichnitt an. Alle Angriffe wurden abgewiefen. Bir machten 1000 Befangene und erbeuteten 6 Dafdinengewehre.

Sauptfächlich von englischer, aber auch von frangofifcher Seite wird fortgefest bie Behauptung wiederholt, baß bie Deutschen gewiffermaßen jur Geier bes Geburtstages S. M. bes Raifers Borfloge in großem Gill infgeniert batten, bie familich mit ichweren Rudichlagen für und enbigten.

Daß biefe Behauptung in heimildifcher Abficht einfach erfunden ift, beweifen unfere amilichen Berichte über bie Greigniffe an ben in Frage tommenben Tagen. Gine folche Rampfesweife tann natürlich auch nicht bie Berfon bes Rriegsherrn berühren. Die beutiche Beeresleitung möchte aber nicht unterlaffen, fie in ihrer Erbarmlichfeit vor aller Belt an ben Branger ju ftellen.

Oberfte Deeresleitung

WTB Großes Sauptquartier, 7. Rebr. (Antlid).

Subonlich Ppern nahmen wir einen frangöfifchen Schützengraben und erbeuteten babei zwei englische Majdinengewehre.

Sublich bes Ranals bei La Baffee brang ber Feind in einen unferer Schutengraben; ber Rampf bort ift noch im Bange.

3m fibrigen auf beiben Rriegsichauplagen außer Artilleriefampfen feine mefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresteitung.

WTB Berlin, 7. Febr. (Amtlich). Ge. Daj. ber Raifer befuchte gestern bie ichlefifche Landwehr in ihren Schutengraben bei Grufgegnn öftlich Blofzcjowe.

WTB Samburg, 5. Febr. (Richtamtlich). Die "hamburger Rachrichten" melben aus Bruffel : Die Bant von England hat ber belgifchen Regierung in Be Savre ab 1. Februar einen neuen Rredit von 250 Millionen Franten eröffnet, moburch bie belgifche Schulb an England Millionen Franten anmachft.

mfer afat WTB Ronftantinopel, 6. Febr. isblat amilich). Aus bem Raufajus Rachrichten befagen, bag eine aus Une Sewi vericiebener Stamme gufammengefette Rolonne, bie in ber Richtung nach Ef in ber Rabe von Schplan norblich von 90 Refognoszierung ausgezogen war, einen Bui ftog mit feindlicher Ravallerie batte, reraiq großen Berluften genötigt wurde, fich in Umbifd gurudjugieben. Der Feind raumte bie Gie Ang und gieht fich beständig gegen Guben gurisaffenta Bahl ber Stamme, Die fich ber türkifden ge bei anschließen, macht von Tag ju Tag ; wur arabifden Streitfrafte unter bem Romma plaufe 36n Refchib find auf bem Rriegefcauple und ein H

WTB Lyon, 7. Februar. (Richten, Republicain" melbet aus Paris: Die wachung von Baris burch Flugzeuge win ben 3 fcon icarfite burchgeführt. Unablaffig, auch junge ber Racht, überfliegen Fluggeuge Baris unfct gebung. Bwei beutiche Flieger, welche Beim fich Baris naberten, wurden von fram biefer Fliegern jur Umtehr gezwungen.

#### Lotale und provinzielle Radridiner S

. 9

§ Ufingen, 8. Febr. Die Erfahrm done gegenwärtigen gewaltigen Rrieges, bag WTB verwundeter Soldaten, bie nach jeber Schlat leben und in Graben, Seden und Gebuiche Stab bluten mußten, weil bie Sanitatemannichaffolmebl aller Umficht und allen Gifers fie nicht Inta fonnten, gereitet merben fonnen, bat gur Gree und des Bereins für Sanitatehunbe Monate welcher unter bem Proteftorat Gr. Ronigl. Dite. Betra bes Großherzogs von Oldenburg fieht. Berein ift wegen feines menschenfreundlichen um fi durch bie eifrige Forberung bober Berfonligimten u. a. burch unferen Regierungs-Brafibenten les gu. Dr. v. Meifter, auch auf heffen und Satt land ausgebehnt worben. Durch bie fegent Ginrichtungen bes Bereins ift es gegludt, 2 tapferen Rriegern bas Beben gu retten und Auf S jugleich bie Bahl ber Bermiften ju vermib, mi Diefe Erkenntnis und bie Ueberzeugung, beleigrin weiter helfen muffen, die Leiben berjenige elichlei wundeten ju lindern, die Racht und Reb ben bi bem Schlachtfelbe überrafchte, veranlagte bie Gelfrage ber vereinigten Bolts- und Realfcule, june neugi ben einzelnen Rlaffen und baran anfcliegenigenen bei ben Bürgern eine Gelbsammlung zu in gef ftalten, die den stattlichen Betrag von run Sold Mt. ergab, welcher bereits an die Zentral-Sa bah stelle B. Goldschmidt in Mainz (Kaifetsimdwel abgeführt worden ist. Allen Spendern sei sen, a "berglichen Dant" gefagt. - Sanitaishunbenpanie B. von der Meldeftelle Münfter berichtet: " Rom; Racht am 12. Dezember hat mein "Steranenfir Rz... in Russischer hat mein "Steranentt Rz... in Russischer Polen seine Meisten Tühr vollbracht. Bom Jägerbataillon . . . wm Befeh hund aufgefordert, da 3 Leute seit 24 Skarte, vermißt waren. Wir hatten olso das Gesetäfer dies vorherigen Tages abzusuchen, und da bistes Let Schiffen Lag, konnte hiterung im Dunkel der Nacht geschehen. Mit 3 gen, und 12 Leuten und einem Feldmehel 12 Leuten und einem Feldwebel zog if ern.
um halb 7 Uhr los, bas erste Mal, daß id auf
unserer Schützenlinie arbeiten sollte, ich hat ompan
ein wenig Dampf babei. Sämtliche Leute Usinge
wir mit "Stern" gefunden, aber den so Rerfolg hatten wir, als wir zum zweiten Madenbac Erfolg hatten wir, als wir zum zweiten Madendat unseren Bahren zurückgingen. Schon vorher er Tar wir 3 Leute vom . . Inf.-Regiment gefund balb hier 36 Stunden gelegen hatten. Auf dem 5. im wege nun war "Stern" eine ganze Zeitrall Schinter Wild geht er nicht mehr, ich hatte ver wu auch keine Angst. Blöhlich in der Fenzer wu auch feine Angit. Bloglich in Der Fer ste abe scharfes Bellen. Der Feldwebel und ich batte abe far ber hund fteht bei einem Berwundeten. ein Unteroffizier. Er hatte mit einem Schniffe ben beibe Oberschenkel 3 volle Tage hilflos bort ebl tar Die Freude biefes Menfchen mar fo groß, ge lint ben Sund umarmt und gefüßt hat."

\* Ufingen, 8. Febr. Die Agl. Gift gegen Direttion ju Frankfurt a. M. hat am 1. einen neuen Amtlichen Tafchenfabberfor ericheinen laffen. Der Breis ift wieber I Der Fahrplan ift von morgen Dienstag B

mferem Berlag erhaltlich. - Ginen neuen afat. Fahrplan werben wir einer ber nächsten ablatt-Rummern als Sonder-Beilage beifugen. \* Feldpofibriefe nach bem Felbheer Gemicht fiber 250 bis 500 Gramm werben Ef auf weiteres für unbefdrantte Beit jugelaffen. Die Gebühr beträgt 20 Big.

Baterlandifche Chrentafel. Bom meralquartiermeifter wird mitgeteilt: "Bater-Um bijd gefinnte Manner haben ber Deeresleitung Se Anjahl von Gelbfpenben für hervorragenbe rie Affentaten gur Berfügung geftellt. Auf Rund. der ge bei ben Truppenteilen nach besonders tapferen bag murbigen Soldaten find zahlreiche Berichte ma selaufen, die beweisen, mit welcher Unerschrockenuple und Tobesverachtung unfere Truppen für bas terland fämpfen. Jeber ber gemelbeten Streiter ein helb, aber nicht jeder kann eine Spende chlanten. Ihre Ramen und Talen aber sollen die ichon öffentlich bekannt gegeben werden, ben Wieselberiagn ben gur Shre, ben Angehörigen gum Stolg, jungen Mannichaften gum Anfporn. Gs mare um unicht, wenn die Kunde biefer Taten gerade in de Beimatorten ber Tapferen verbreitet wurde. rant biefem Zwed wird die Mithilfe ber Preffe

- Dorfweil, 8. Febr. Berr Gemeinbe= titiner Sartmann unternahm in unferem Ort eine ammlung von Golb. Die Sammlung ergab hru icone Summe von 3340 Dit.

hlas WTB Biesbaden, 5. Febr. (Richtamtlich). fifch Stabtverordneten ftimmten bem Antauf von hafilmebl im Betrag von 180 000 Mart gu, fomie ich | Anfauf von 600 Bentner geraucherter Dauer. Gre und von Rolonialwaren für bie Dauer von Ronaten und bewilligten bie bafür erforberlichen igl. Dite. Gie beschloffen weiter, ein Befrierhaus Betrage von 20000 Mart gu errichten, bas en um fur 600 gefrorene Schweine bietet, und nliemten ferner ber Ginführung eines Ginheits ten les gu.

#### Das Gefecht bei Ufingen.

(Blaue Partei !)

und Auf Bald und Flur hellglangendes Schneege. vermid, mit Rauhreif behängt schlanke Aeste und i, delgrüne Rabeln. Im Tale heben sich die niger elschleier und in tausend Kristallen spiegelt sich Nebe den Göben die aufgehende Sonne. Im wallenden nie Gelfragen ichaut ber Felbbergturm ins Beiltal, und neugierig bliden die fiegreich ben Rebel burch. Bengenen Sonnenftrahlen auf die vielen Banderer, ju in gefchloffener Rolonne, mit luftigen Marich-rum Golbatenliebern, burch ben Schnee fich ben sa bahnend, gen Merzhaufen gieben. "Die feisendwehr gieht ins Feld." — Deftlich Merget fei fen, an ber Strafe nach Ufingen harren 3 und mpanien ber Befehle, mahrend tief bei Laufen, Rompanie fich jum Abmarich ruftet. - Die Steranenftrahlen haben bie Rebel verjagt, und um fteiln Führer geschart, empfangen bie 3 Rompanien wur Befehle. Mit fnappen Worten, in ber Sand Bereite, Weit tnappen Aborten, in der Dand ERarte, erflart unfer Führer, Derr Leutnant beferafer die allgemeine Lage. "Unfer zusammen. gestellt die angemeine Suge. "Attele zufammen bie bies Balaison hat über Ufingen, wo feindliche e dierungen gemeldet sind, auf Friedberg vorzus 3 gen, um ein Aussaden roter Truppen zu ver-ich ern. Während die 6. Rompagnie (Rod) den 18 to auf sich zu ziehen sucht, sollen die andern hausmanien den Geisberg in ihren Besit bringen, ute Ufingen ju fturmen. — Um 9.45 Uhr geben ic 3 Rompanien (3. Anfpach, 4. Schmitten, 5. M. denbach) auf ber Strafe nach Ufingen vor. bet er Tannenwald nimmt den 1. Zug (3 K) auf, bald ift die gange 3. Kompanie rechts ber afe entwidelt. Die 4. Rompanie fteht mit den 6. im Wege und Westerfeld. Schon fallen geit call Schusse, feinbliche Batroullien, meistens Rabte er wurden gefangen, einige gehen burch, babei bite aber im Walbe ber Fahrer bas Rab tragen. e ftanben wir ba, bier und ba machten icon e ben Tornifter ober beffer Rudfad auf, um the mers Fürforge zu kontrollieren, als plotlich ber B, ge linte ber Lanbftrage weiter, bis bem Deisgegenüber bichier Unterwald und zwang, mehr bem Geisberg zu geben, ben bie 3. Rompanie

derforgt Euch mit Vorrat an Schweinefleisch-Danerware!

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Vaterlande und macht fich ftrafbar.

icon vom Feinde gefäubert. "4. Kompanie ausichwarmen, rechter Flügel am Balbrand (Brand. hold) 5. Rompanie in Referve", und icon fnatterte von links, vom Steinhöhlchen und hohenberg her bas Schnellfeuer bes Gegners. Schon und bas Schnellfeuer bes Gegners. beutlich war vom Geisberg (Schone Ausficht) aus bas Gefechtsfelb zu überfeben. Unfere Gegner mußten zurud, icharf zeichneten fich bie Linien im leuchtenben Schnee ab, in bester Ordnung, fich tapfer wehrend, wich ber Gegner. Wir maren jeboch nicht jum Bufchauen ba! Sprung auf! Marich, Marich und vorwarts gings über bie Aeder — jest "hinlegen!" und so weiter, bis wir endlich ben Feind unter Feuer nehmen konnten. Unfere brave 3. Armee hatte burch ihr foneibiges Borgeben ben Feind geworfen und ben Bahnbamm befett. Aber ju fcmach, mußte fie auf uns warten, aber auch wir mußten im ftarten feindlichen Feuer von Front und Flanke langfam vorgeben, und über bie gefürzten Meder gings ziemlich lang. fam. Gin fleiner Reifenberger mar barüber febr erboft, als er mit ber Aniefcheibe gegen eine bobe Scholle faufte, und er meinte: "Benn wir im oberen Beiltal mit bem Pflug unfere Aeder fo fturgen wollten, fo bobe Ruppel, bann lag' ber Felbberg langft im Beiltal"! Doch es ging weiter, ber Ufinger Babuhof war balb in unferen Sanben, und nun gings von allen Seiten auf bas hartnadig verteibigte Ufingen. Unter fraftigem Surra fturmten bie blauen Schutenlinien die feindlichen Stellungen bis "bas Gange halt"! ertonte. Rach turger Rube nahmen bie Jugendkompanien an ber Parade und bem Felbgottesbienft teil und marichierten vom Rriegerbentmal aus in bie Quartiere. Rachbem fie fich geftarft, marfchierten alle ber Beimat gu, im Bergen ben Schwur: "Treu ju Raifer und Reich"! tomme, was tommen mag, wir find auch ba und bieten Arm und Berg bem Baterland : "Beil Raifer

#### Bermifchte Radrichten.

WTB Berlin, 7. Febr. (Amtlid). Bei ben Militarbeborben geben bereits in größerer Bahl Gefuche von Angehörigen gefallener Rrieger um Buftellung bes von S. Dt. bem Raifer verliebenen Gebentblattes ein. Das Rriegsminifterium weift barauf bin, bag bas Gebentblatt erft im Entwurf vorliegt und bag feine Fertigstellung noch einige Beit beansprucht. Es wird ben Angehörigen feinergeit ohne befonderen Antrag unmittelbar gugeftellt

- Berlin, 5. Febr. Der "Berl. Lotal= Anzeiger" melbet aus Cherswalbe: In Bris find geftern beim Schlittschuhlaufen vier Rnaben im Alter von 9 bis 11 Jahren ertrunten.

WTB Samburg, 7. Febr. (Richtamtlich). Wie ben "hamburger Nachrichten" über Stockholm aus Betersburg berichtet wirb, ift bort eine Choleraepibemie ausgebrochen, bie täglich rafende Fortidritte macht. Schon find febr viele Tobesfälle ju verzeichnen.

- 41/2 Millionen für — Lumpen. Wenn die Sortierungen bei ber Bentralfammelftelle ber "Reichswollwoche" beenbet find, werben die eingegangenen Lumpen, bie fur bie Zwede ber Reichewollwoche junverwendbar find, verlauft. Es find auf biefe Lumpen bereits ichon Angebote im Betrage von etwa 41/2 Millionen gemacht worben.

- Burgertunbe in ber Rriegszeit. Durch eine Generalverfügung bes Sanbelsminifters ift in famtlichen preugischen Fortbildungefdulen und abnlichen Anftalten fur bie Dauer bes Rrieges ein vertiefter, aftueller, ftaatsburgerlicher Unterricht zu erteilen, und zwar auch in benjenigen Rlaffen, welche fonft noch nicht biefes Lehrfach haben. Für folde Rlaffen ift bie Beit burch Rurgung anderer Fächer zu gewinnen. Das Königliche Lanbesge-werbeamt hat als hilfsmittel für diesen Spezial-Unterricht ein handbuch für Lehrer herausgegeben, bas eine Sammlung von Monographien berfiellt, bie ben Rrieg unter ben Befichtspunkten bes Rechts, ber Nationalwirtschaft, ber Sygiene, ber Behrpflicht uim. behandeln. Schulinfpettor Saumann-Berlin hat einen wertvollen metherifden Teil gefdrieben. Diefes Buch geht allen preußifden Fortbilbungs. foulen in fo viel Exemplaren gu, ale Bebrer an biefem Unterricht beteiligt finb.

#### Lette Rachrichten.

WTB Großes Hauptquartier, 8. Februar. Amtlich.

#### Beftliger Rriegsigauplat:

Der Rampf um unfere Stellung füblich bes Ranals fühmeftlich La Baffee bauert noch an. Gin Teil des vom Feinde genommenen furgen Grabens ift wieber erobert.

In ben Argonnen entriffen wir bem Gegner eine feiner Befeftigungen.

Souft hat fich nichts wefentliches ereignet.

#### Deftliger Rriegefcauplat:

An ber oftpreußischen Grenze, fübofilich ber Seenplatte, und in Bolen, rechts ber Beichfel, fanben einige fleinere für und erfolgreiche Bufammenftoße von örtlicher Bebeutung ftatt.

Sonft ift aus bem Often nichts gu melben. Dberfte Beeresleitung.

## verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugeadfrisches Aussehen und ein blendend schöser Teint. – Alles dies erzeugt die echte

#### Steckenpferd Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, & Stück 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada" (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. :: :: Tube 50 Pig.

#### Simmentaler Bullen hellgelb gefchedt, 16 Monate alt, Mutter 3. Staats. preis, Bater aus ber Schweiz eingeführt, ju verlaufen.

#### Landwirt Rarl Bahl, Abaufen b. Beilburg. Der obere Stock

meines Wohnhaufes ift per 1. April anberweit zu vermieten. Frang Commer, Ufingen.

#### Hufschmiede,

welche aus Sufftab vorschriftsmäßige Sufeifen berfiellen wollen, erhalten bauernbe, lohnenbe

#### grokere Auftrage.

2 Offerte ju richten an Fulda, Poftfach 4.

#### De Fleifiges fauberes Dienstmädchen

für Privathaushalt jum 15. Februar gefucht. Albert Reinach, Bad Somburg, Rathausgaffe 17.

## Eiformbrikets

treffen heute ein.

#### A. Vogelsberger.

#### Marinierte Heringe empfiehlt

Edlachte beute Montag Och Cen und vertaufe bas Bfund gu 80 Bfg. Karl Mojes.

#### Turngemeinde Usingen.



Die Turnftunden finben Dienstags unb Freitags, abenbs puntt 9 Uhr beginnenb, ftatt. Die Ditglieber werben um regen Befuch erfuct.

Der Borftand.

#### Bekanntmachungen der Stadt Usingen.

Alle biejenigen Landwirte, welche ihre entbehrlichen Safervorrate noch nicht gur Lieferung ge-Beichnet haben, werden erfucht, bas Berfaumte bis fpateftens Dienstag, ben 9. b. Die., abends 6 Uhr

Sollte bie Aufnahme burch bie Rommiffion an Ort und Stelle gefchehen muffen, fo haben bie Saumigen bie bierdurch entftebenben Roften ju tragen.

Ufingen, ben 6. Februar 1915.

Der Magiftrat Demrid.

Freitag, ben 12. b. Dits., vormittags 10 Uhr beginnend, wird im flabtifden Oberwald folgendes Brennhols verfteigert.

> a) Diftrift Rothed. 1 Rm. Gichen-Anfippel. 26 Rm. Buchen:Scheit.

175 Rm. Buchen-Rnuppel. 3360 Stud Buchen Bellen.

b) Diftrift Oberfloroth 37. 14 Rm. Rabelholg-Scheit. 8 Rm. Nabelholg-Rnuppel.

c) Diftrift Daisden.

1 Rm. Nadelholy-Rnuppel. Zusammentunft: Baldesrand Rothed.

Ufingen, ben 5. Februar 1915.

Der Magiftrat. Semrid).

Bum Schalen von Gichenlohrind im Dai und Juni werden Affordarbeiter, auch Frauen und Dabden, ju hoben Löhnen gefucht. Raberes bei bem unterzeichneten Dagiftrat. Camberg, ben 6. Februar 1915.

Der Magiftrat Pipberger.

#### Holzversteigerung.

Montag, den 15. Februar Ifd. 38., pormittage 10 Uhr anfangenb, fommt aus ben biefigen Gemeinbewalbungen

Schieferhed, Magerwald, Riffelslay und Bornlay, nachverzeichnetes Brennholg gur Berfteigerung :

800 Rm. Buchen-Scheit u. Rnuppel, 5900 Buden-Bellen,

7 Rm. Radelholz-Rnuppel.

Bei ungunftiger Bitterung finbet bie Berfleigerung um 11 Uhr in ber Birticaft Lehr ftatt. Es wird bemerft, daß bas Solg im Dager.

malb eine gute Abfahrt nach Schmitten bat. Die Berren Burgermeifter werben um gefällige

Befanntmachung in ihren Gemeinden erfucht. Finfternthal, ben 8. Februar 1915.

Der Bürgermeifter. Wid.

#### Brennholz-Verfleigerung.

Freitag, den 12. Februar Ifd. 38., vormittags 10 Uhr anfangend, tommt im biefigen Gemeindewald folgendes Solg gur Berfteigerung: Diftr. Blaurod 10:

284 Rm. Buchen Scheit, 120 Rm. Buchen Rnuppel, 6000 Stud Buchen Bellen.

Die Berren Burgermeifter werben um gefällige Befanntmachung in ihren Gemeinden erfucht.

Beinzenberg, ben 6. Februar 1915. Der Bürgermeifter.

Dojes.

#### Unk- und Brennholzverkauf

Ronigl. Oberforfterei Reuweilnau.

Mittwod, den 10. Februar cr., vorm. 11 Uhr im Bafthaus Tenne bei Reichenbach, Sougbey. Riedelbad, Diftr. 55 Rothebufd, 61 Alfternhed, 66 Forfichen, 67 Stolzeberg. Giden: 18 Sia. = 4 &m. (Bagnerholz), 43 Rm. Rppl, 16 Rm. Reifer 1r. Buchen: 290 Rm. Scheit u. Rppl, 87 Rm. Reifer 1r, 4200 Bellen. Radelholg: Sta. 147 St. = 40 gm. Stangen 1950 St. 1r-3r Rl.

#### Autholz-Verkauf. | Brennholz-Versteigern

Folgendes Rutholy aus bem Gemeinbemalb Bufteme foll im Bege fchriftlichen Angebote vertauft merben :

208 Nr. 1. Diftrift 1 b Beifebed :

81 Stud Fichtenstämme

mit 21,67 Fm.

94 Fichten-Stangen 1r Rlaffe 208 Nr. 2.

Diftritt c Beifehed: 67 Stück Fichtenstämme

mit 62,66 Fm.

(Mr. 3-69)

208 Nr. 3. Diftrift 7 Windhain (Abtrieb):

60 Stild Fichtenstämme

mit 45,76 Fm. (Mr. 1-60)

208 Nr. 4. Diftrift 7 Windhain (Abtrieb):

67 Stud Fichtenstämme mit 50,81 Fm.

(Mr. 61-127)

208 Nr. 5. Diftritt 6 Windhain:

177 Stück Fichtenstämme

mit 56,03 Fm.

55 Fichten-Stangen Ir Rlaffe (Mr. 128-307:

208 Mr. 6. Diftrift 6 Windhain:

169 Stud Fichtenstämme

mit 51,98 Fm.

19 Stud Fichten-Stangen Ir Rlaffe

2r (Mr. 308-481)

Angebote finb, getrennt nach Lofen, bis gum 14. Februar 1915, vormittags 11 Uhr, mit ber Bezeichnung "Nutholzverfauf" bei bem Bürgermeisteramt Wüstems abzugeben, wo die Eröffnung ber eingegangenen Angebote an bem genannten Beitpuntte erfolgt.

Aufmaßliften und Bebingungen find bei bem

Unterzeichneten einzufeben.

Die Berren Bürgermeifter werben um gefällige Befanntmadung in ihren Gemeinden erfucht.

Bufteme, ben 31. Januar 1915. Der Bürgermeifter.

Reuter.

#### Ginladung.

Bir laben unfere Mitglieder gur orbentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 21. Februar D. 38., nachmittags 3 Uhr, in bie Birtichaft bes Bilhelm Altenheiner babier ergebenft ein.

Tagesorbnung:

1. Borlage ber Jahreerechnung und Bilang 1914.

2. Genehmigung berfelben-

3. Entlaftung bes Borftanbes.

Bermenbung bes Reingeminns.

Ergangungsmablen bes Borftanbes unb Berwaltungerates.

6. Borlage bes Revifionsberichts.

7. Genehmigung bes mit bem Lagerhalter ab. gefchloffenen Bertrags.

Bereinsangelegenheiten.

Die Jahrebrechnung und Bilang liegen von beute an 8 Tage in ber Wohnung bes Direftor-Stellvertreters gur Ginfict ber Benoffen offen.

#### Befterfeld, den 7. Februar 1915. Landw. Konsumverein

E. G. m. u. H. Böhmer. Ohln.

#### Landw. Konsumverein

E. G. m. u. S. zu Wernborn.

Die auf Sonntag ben 7. Febr. bs. 38. anberaumte ordeniliche Generalverfammlung findet Conntag ben 14. Febr. Ds. 38., nach. mittage 3 Uhr, bei Gaftwirt Meldior Dedu mit berfelben Tagesorbnung ftatt.

Bernborn, ben 5. Februar 1915. Beder, Direftor. Bernard, Renbant.

Donnerstag, den 11. February vormittags 10 Uhr, tommt imb Bundfie meinbewalb folgenbes Bolg gur Berfteigerm

Diftr. Dobefdneibt 9a: 124 Rm. Buchen-Scheit und Rnit

1525 Stud Buchen-Bellen. Diftr. Erleborn 12a:

10 Rm. Buchen-Scheit.

150 Stud Buchen: Bellen. 6 Rm. Giden-Scheit.

56 Rm. Giden-Rnuppel.

750 Stud Gichen-Bellen.

Diftr. Apfelberg 20a;

4. Rm. Giden-Scheit.

150 Rm. Buchen Scheit.

117 Rm. Buchen Rnuppel. 57 Rm. Reifer in Saufen.

Bufammentunft an ben fogenannten Fünft Die Berren Bürgermeifter merben um Befanntmadung in ihren Gemeinben erfud

Sundftadt, ben 3. Februar 1915. Der Burgermeif Galtenberger

Donnerstag, Den 11. Februar, de E mittags 11 Uhr, tommt auf hiefigem Rathe af Ba ben Difiritien Runtelshardt und Schiesberg folgife an n G Solg jur Berfteigerung.

435 Stück Lichten-Stämme

barunter 60 Stamme von 0,50 bis 1 geffe 2B 1 bis 2 56 Stangen Ir. bis 3r. Rlaffe.

Die herren Burgermeifter werben um Befanntmachung in ihren Bemeinben erfuct Dr. Gravenwiesbad, ben 4. Februar 19n die

Der Bürgermeifin Belte.

be

tebente

Die

138

55

roteter

fie

erfütt

pt por

termit

136

Mad

rgetrete

ben n

Wird

ung 1

Renn

Mittwod, den 10. Februar If. vormittage 10 Uhr anfangenb, merben im ! Bemeinbewalt verfteigert:

Diftr. 14c und b BB Belsharbt :

2 Rm. Ciden Scheit. 78 Rm. Buden-Scheit. 106 Rm. Buchen-Rnuppel.

4425 Siud Buchen Bellen.

825

Nadelholz-Stämme mitafer u 0,78 prot ba

55 Rabelholg-Stangen 1r u. 2r Rlaffes an 205 3r ter lleb 380 4r dwir 200 5r efen n

2200 Stud Gichen-Bellen. Diftr. 12 a Spiesberg.

164 Rabelholz-Stangen 1r-4r Rla 205 325 6r

6 Rm. Nadelholg Riefern-Scheit. 21 Rm. -Rnüppel.

1000 Stud Rabelholg-Bellen. Die herren Burgermeifter werben um mifters Befanntmachung in ihren Gemeinden erfucht afer a Monftadt, ben 4. Februar 1915.

Der Bürgermeiftemnachfi Laut.

trid:Lumpen aus Schafwolle, - mifchte Lumpen taufe gu enorm

Breifen jedes Quantum an. Albert Rosenthal, Naffau

#### Kirdliche Anzeigen.

Gottesdienft in der evangelischen Rin

Mitt woch, ben 19 Februar 1915. (Rriegsbetftunbe.) Abends 8 Uhr. Aniprache: herr Defan Bohris. Sieb: Dr. 293, 1-4 unb 8.

135 bie s